



Integrierte Berichterstattung Jugendhilfe Nordrhein-Westfalen

Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und
Informationstechnologie
- Münster -





Integrierte Berichterstattung Jugendhilfe Nordrhein-Westfalen

Die Idee

Ziel einer Integrierten Berichterstattung Nordrhein-Westfalen (IB_NRW) ist es, örtlichen Jugendämtern steuerungsrelevante Informationen zu Jugendhilfeleistungen zu liefern und damit die Qualitätsentwicklung der Jugendhilfe voranzutreiben und zugleich der Jugendamtsleitung wichtige Daten zur Steuerung des Jugendamtes verfügbar zu machen.. Ein solches Berichtswesen ermöglicht es, Veränderungen von Jugendhilfeleistungen im Zeitverlauf abzubilden und zu beobachten.

Die Leistungen der Jugendhilfe werden dabei jedoch nicht isoliert, sondern im Kontext sozialstruktureller Bedingungen betrachtet. Gesellschaftliche und sozialstrukturelle Rahmenbedingungen beeinflussen die Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen und damit auch die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen.

Die Berücksichtigung sozialstruktureller Gegebenheiten in den Zuständigkeitsbereichen von Jugendämtern eröffnet die Möglichkeit, dass sich Jugendämter mit ähnlicher Sozialstruktur im Rahmen von Vergleichsringen miteinander in einen fachlichen Austausch begeben. Wenn die sozialstrukturellen Bedingungen innerhalb einer Gruppe von Jugendämtern zumindest ähnlich sind, müssen Unterschiede im Hinblick auf Jugendhilfeleistungen auf organisatorische oder fachliche Bedingungen zurückgeführt werden. Auf der Grundlage der Integrierten Berichterstattung geht es darum, gemeinsam mit vergleichbaren Jugendämtern nach fachlich konzeptionellen Ansätzen und Lösungen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe zu suchen.

Das System richtet sich damit in erster Linie an die Leitung der kommunalen Jugendhilfeverwaltung (Fachbereichsleiter/Amtsleiter/-innen) sowie deren Planung und Controlling als Unterstützer von Steuerungsprozessen.

Umsetzung von Erkenntnissen innerhalb der eigenen Jugendhilfeverwaltung geschieht durch...

- ✓ ... Rückkopplung der Kennzahlen in die Verwaltung – Fortführung der Interpretation und Diskussion im Jugendamt / Fachbereich und mit freien Trägern.
- ✓ ... Information und Einbindung der örtlichen Fachausschüsse und –gremien.
- ✓ ... Entwicklung von Handlungskonzepten für eine Optimierung von Jugendhilfeleistungen. Das Konzept

Das Basiskonzept der Kennzahlenbildung und der Steuerung

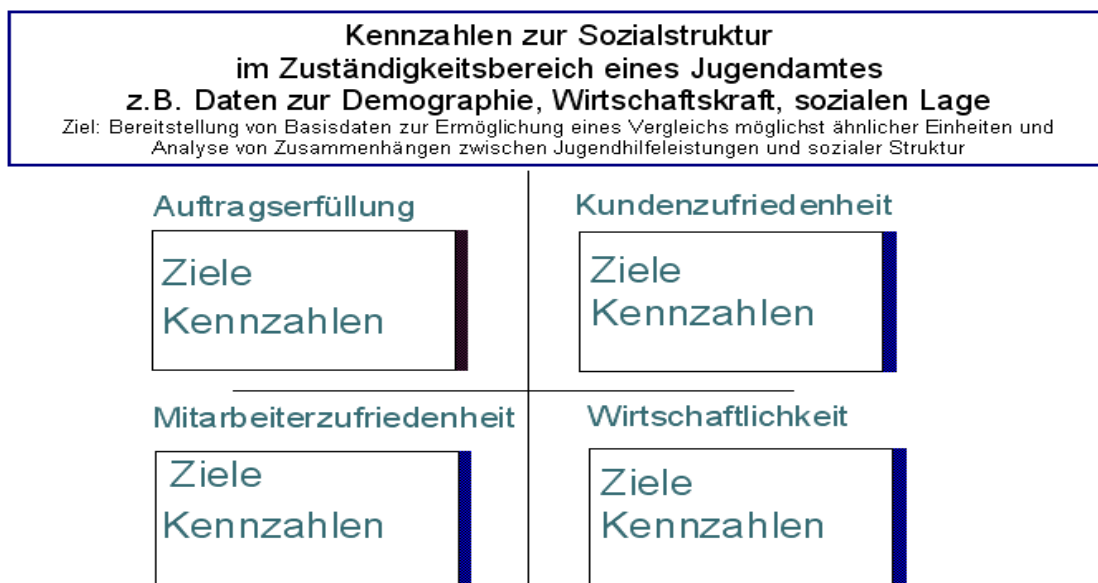
Das Steuerungssystem der Balanced Score Card (BSC) mit ihrem Vier-Felder-System bildet die konzeptionelle Grundlage des integrierten Berichtswesens Jugendhilfe

Hierbei handelt es sich um folgende Dimensionen:

- ✓ Auftragserfüllung – den fachlichen Auftrag der Jugendhilfe
- ✓ Wirtschaftlichkeit – den Kostenaspekt der Auftragserfüllung
- ✓ Mitarbeiterzufriedenheit – das jeweilige Fachpersonal und
- ✓ Kundenzufriedenheit – die Adressaten der Jugendhilfeleistung

Ausgehend von wirkungsorientierten Zielen, die für jeden der vier Bereiche formuliert werden, werden Kennzahlen definiert, mit denen der Grad der Zielerreichung abgebildet werden kann. Diesem Konzept zufolge sollen sich die Kennzahlen möglichst an den Ergebnissen des Handelns orientieren.

Zusätzlich zu den Kennzahlen im Bereich der Jugendhilfe werden Kennzahlen zur Sozialstruktur definiert, die als Grundlage für die Einteilung von Vergleichsringen dienen. Mit diesen Kennzahlen werden die sozialstrukturellen Gegebenheiten im Zuständigkeitsbereich der Jugendämter möglichst umfassend abgebildet. Hierbei werden Daten zur *Demographie*, zur *wirtschaftlichen und sozialen Lage*, zur *Bildung* sowie zur *Kinderbe-*



treuung berücksichtigt. Damit können die Jugendhilfekennzahlen auf die sozialstrukturellen Bedingungen vor Ort bezogen werden. Soweit dies möglich ist, werden die Daten daher auf den jeweiligen *Zuständigkeitsbereich* eines Jugendamtes bezogen. Dies gilt auch für Jugendämter kreisangehöriger Gemeinden bzw. für Kreisjugendämter, in denen eine kreisangehörige Gemeinde ein eigenes Jugendamt unterhält.

Die Bildung von Vergleichsringen

Auf der Grundlage einer möglichst ähnlichen Sozialstruktur werden Vergleichsringe gebildet, denen die jeweiligen Jugendämter zugeordnet sind. Unterschiede im Hinblick auf jugendhilfespezifische Kennzahlen sind damit kaum mehr auf Unterschiede in der Sozialstruktur im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Jugendamtes zurückzuführen. Das Augenmerk liegt innerhalb des Vergleichsrings vielmehr auf den *Strukturen, Konzepten, Handlungsstrategien* und der *Angebotssituation*.

Die konzeptionelle und informationstechnische Umsetzung

Dieses hier beschriebene Konzept hat das Stadium der Idee längst verlassen und ist in die Tat umgesetzt. **50 Jugendämter des Landes Niedersachsen** haben in einem mehrjährigen Prozess Kennzahlen zu den oben genannten Bereichen der Sozialstruktur wie auch zu den vier Feldern der Balanced Score Card für den Aufgabenschwerpunkt „*Hilfen zu Erziehung*“ definiert und erprobt. Sie arbeiten seither erfolgreich mit diesem System in entsprechenden Vergleichsringen.

Auch die *informationstechnischen Werkzeuge* zur Datenerfassung und Kennzahlenberechnung sind erfolgreich entwickelt, erprobt und im Einsatz.

Insofern eröffnet das System der „Integrierten Berichterstattung Jugendhilfe“ die *Option, mit dem bereits definierten Kennzahlen praktisch weiter zu arbeiten*.

Zugleich besteht aber auch die Möglichkeit für größere Verbünde von Jugendämtern (Regionen oder Bundesländern), die bereits vorliegenden Kennzahlen für die eigene Vergleichsringarbeit zu modifizieren.

Außerdem können weitere Handlungsfelder der Jugendhilfe, etwa der Bereich der *Kindertagesbetreuung* oder der *Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit* dem System hinzugefügt werden.

Gremienstruktur und praktische Arbeitsweise

Die Arbeitsgruppe (AG)

Jedes Jugendamt benennt eine projektverantwortliche Person, die regelmäßig an den Arbeitssitzungen (AG) der IB_NRW teilnimmt. Hierbei handelt es sich in der Regel um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Planung oder des Controlling.

Diese Gruppe trifft sich regelmäßig um fachliche Definitionen zu klären bzw. diese bei Bedarf zu modifizieren und weiterzuentwickeln. Die Arbeit in dieser Gruppe wird von der GEBIT fachlich vorbereitet und moderiert. Ergebnisse werden dokumentiert. Sie stehen allen Teilnehmern zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe bildet also das Gremium zur fachlichen Erarbeitung und Abstimmung von Zielen und Kennzahlen. Hierzu gehört auch, die Vereinbarungen und Definitionen zur Datenerhebung abzustimmen. Die Arbeitsgruppe überprüft in regelmäßigen Abständen die Brauchbarkeit der von ihr definierten Ziele und Kennzahlen in der praktischen Umsetzung. Die Projektverantwortlichen der IB_NRW

Die projektverantwortliche Person...

- ✓ ... nimmt regelmäßig an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil,
- ✓ ... sorgt innerhalb des Jugendamtes für Information und Kommunikation mit Leitung wie auch mit den zu beteiligenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Thema Integrierte Berichterstattung,
- ✓ ... ist verantwortlich für die Datenbeschaffung und Dateneingabe in das Web-basierte System,
- ✓ ... nimmt regelmäßig an den Sitzungen der Vergleichsringe teil.

Die Vergleichsringe

In den Vergleichsringen treffen sich verantwortliche Leitungskräfte und projektverantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Jugendämter. Sie erörtern miteinander die Ergebnisse der erhobenen Kennzahlen.

Im Kontext der Auseinandersetzung mit den Kennwerten erfolgt...

- ✓ ... der wechselseitige Austausch über Aufbau- und Ablauforganisation,
- ✓ über Verfahrensweisen im Rahmen der Erbringung von Jugendhilfeleistungen sowie
- ✓ über die Entwicklung von Handlungsstrategien zur Weiterentwicklung der eigenen Jugendhilfeleistungen.

Vereinbarungen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit und deren Reihenfolge trifft jeder Vergleichsring in eigener Verantwortung.

Damit wird gezielt ein fachlicher Dialog über die Rahmenbedingungen und die Verfahrensweisen sowie den Gegenstand der Jugendhilfe initiiert und qualifiziert begleitet. Diesen Prozess kann man zugleich als Qualitätsentwicklungsprozess verstehen.

Jede Vergleichsringssitzung wird von der GEBIT moderiert und dokumentiert, so dass die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Vergleichsringssitzungen sowohl den einzelnen Teilnehmern der Vergleichsringe als auch – bei Vorliegen entsprechenden Vereinbarungen – den Mitgliedern anderer Vergleichsringe zur Verfügung gestellt werden.

Zudem erfolgt im Kontext der Vergleichsringarbeit eine fachlich qualifizierte Interpretation der Kennzahlen, als auch eine fachliche Reflektion von Konzepten durch die GEBIT.

Jeder Vergleichsring ist durch eine Sprecherin bzw. einen Sprecher vertreten, die bzw. der im Beirat des Projektes an der Steuerung des Systems mitwirkt.

Der Beirat

Der Beirat ist der Ort der gemeinsamen Projektsteuerung. Hier treffen sich die Sprecherinnen und Sprecher der Vergleichsringe und die GEBIT und – sofern aktiv beteiligt – die Verantwortlichen der jeweiligen Landesjugendämter bzw. ihnen vergleichbarer Organisationseinheiten.

Die Aufgabe des Beirates besteht darin, den Verlauf und die Entwicklung des Systems IB_NRW zu reflektieren sowie weitere Entwicklungsperspektiven zu erörtern und vorzubereiten.

Die praktische Nutzung des Systems IB_NRW

Zentrale Datenbeschaffung

Ein Großteil der Daten zur Sozialstruktur stammt aus der amtlichen Statistik bzw. der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Diese Daten sind öffentlich zugänglich und werden von der GEBIT zentral beschafft, aufbereitet und erfasst.

Individuelle Datenbeschaffung im Jugendamt

Die Fachdaten, die beim jeweiligen Jugendamt zu erheben sind, können dort über einen entsprechenden Zugang direkt in das web-basierte System eingegeben.

IBN – Webportal

Daten aus dem Landesamt für Statistik

Dateneingabe
Berichtsjahr: 2005

Statist. Landesamt

- Einwohner + Finanzen
- Schuldnoten I
- Schuldnoten II
- Schuldnoten III
- << Hauptauswahl
- << Dateneingabe
- Abmelden

Einwohner und Finanzen

Fragen

1. [Anzahl Einwohner im Basisjahr](#)
2. [Anzahl Einwohner unter 18 Jahren im Basisjahr](#)
3. [Prognostizierte Anzahl Einwohner im Jahr 2021](#)
4. [Prognostizierte Anzahl Einwohner unter 18 Jahren im Jahr 2021](#)
5. [Prognostizierte Anzahl Einwohner im Alter von 20 bis unter 60 Jahren im Jahr 2021](#)
6. [Prognostizierte Anzahl Einwohner ab 60 Jahren im Jahr 2021](#)
7. [Steuereinnahmekraft in €](#)
8. [Verschuldung der Kommune in € zum 31.12.2005](#)

P. [Auf welchen Bereich bezieht sich die Prognose?](#)

Speichern

Frage 1
Anzahl Einwohner
im Basisjahr

Frage 2
Anzahl Einwohner
unter 18 Jahren im
Basisjahr

Verfügbarkeit von Kennzahlen und Daten

Kennzahlenberechnung und Druckfunktionen

Innerhalb des web-basierten Systems erfolgt nach Eingabe der Grunddaten eine automatische Kennzahlenberechnung. Die Kennzahlenergebnisse stehen damit dem jeweiligen Jugendamt sofort zum Ausdruck zur Verfügung. Auch die Ergebnisse zu den Kennzahlen der Sozialstruktur werden den jeweiligen Jugendämtern über das web-basierte System angezeigt.

Möglichkeiten des Datenexports

Um die im System dokumentierten Daten auch für andere Verwendungszwecke verwertbar zu machen, besteht die Möglichkeit, die eigenen eingegebenen Grunddaten als Ausgabedatensatz erzeugen zu lassen und sie weiter zu nutzen.

Damit stehen sowohl die im Jugendamt selbst erhobenen Daten und Kennzahlen, als auch die zentral für das Jugendamt ermittelten Daten und Kennzahlen zur Sozialstruktur für weitere Verwendungszwecke zur Verfügung.

Das Analyse- und Auswertungssystem der Integrierten Berichterstattung Nordrhein-Westfalen

Der bisher beschriebene Leistungsbereich des Systems IB_NRW bezieht sich auf die Definition, Ermittlung und Bereitstellung der Kennzahlen zu Sozialstruktur sowie zur Jugendhilfe.

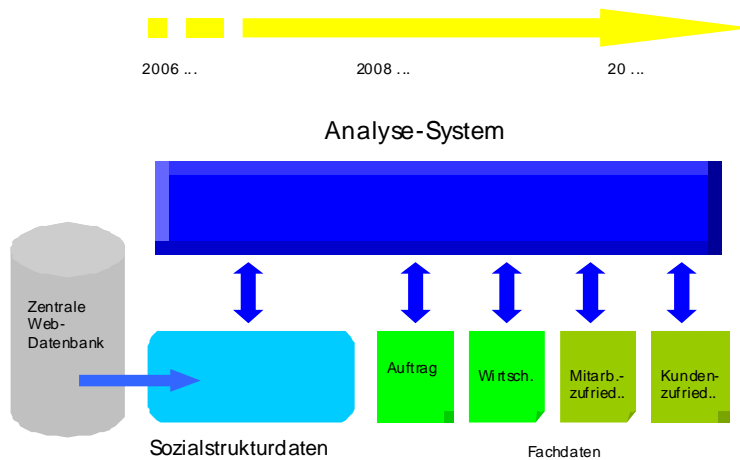
Darüber hinaus ist es jedoch für die Jugendämter von Interesse, auch Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen sozialstrukturellen Gegebenheiten und Jugendhilfeleistungen zu gewinnen. So gilt es z.B. zu prüfen, inwieweit der demographische Wandel sich auf die Jugendhilfe auswirkt oder welche Zusammenhänge zwischen Wirtschaftskraft, sozialer Lage, Bildungsniveau und Jugendhilfeleistungen bestehen.

Um solchen Fragen nachgehen zu können, wird ein eigenständiges Analysesystem implementiert, das es ermöglicht, derartige Fragestellungen statistisch qualifiziert zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden eigenständig in einem Bericht dokumentiert und die Analysen regelmäßig fortgeschrieben.

Insbesondere die Analyse von Zeitverläufen und der Ursachen für Veränderungen im Zeitverlauf ist hier von zentralem Erkenntnisinteresse. Verbindet sich doch damit die Frage, inwieweit die wahrgenommenen Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Systems Jugendhilfe Wirkungen zeigen und an welchen Stellen die durch die Jugendhilfe nur schwer veränderbaren sozialen Gegebenheiten sich auf die Entwicklung und den Verlauf der Jugendhilfe auswirken.

Hierzu genauere Erkenntnisse zu gewinnen und damit den eigenen Handlungs- und Gestaltungsspielraum genauer bestimmen zu können, liegt im originären Interesse der Jugendamtsleitung.

Zur Struktur des Analysesystems



Die Leistungen der GEBIT

Die Aufgaben und Leistungen der GEBIT im Rahmen einer IB_NRW lassen sich im Wesentlichen folgenden Bereichen zuordnen:

- ✓ Bereitstellung eines sofort einsatzfähigen fachlich fundierten und erprobten Systems Kennzahlen-Systems.
- ✓ Web-Anwendung zur Erfassung der erforderlichen Daten für die Integrierte Berichterstattung Nordrhein-Westfalen.
- ✓ Koordination und Leitung des gesamten Systems unter Einbindung der teilnehmenden Jugendämter.
- ✓ Fachliche Begleitung der Jugendämter. Dies bezieht sich auf die inhaltlich/ fachliche Modifikation und Erweiterung des Kennzahlensystems und die dafür notwendigen Arbeitseinheiten und -formen (Arbeitsgruppe),
- ✓ Schriftliche Dokumentation aller Arbeitsergebnisse und deren Bereitstellung für die Teilnehmer. Dazu gehören sowohl die fachlichen Definitionen als auch notwendige Erhebungswerkzeuge (Formulare zur Unterstützung der Datenerhebung).
- ✓ Die zentrale Beschaffung von Sozialstrukturdaten, die über externe Quellen (z.B. Statistische Landesämter oder Bundesanstalt für Arbeit) zugänglich sind.
- ✓ Die Moderation und fachliche Begleitung der Vergleichsringe.
- ✓ Die statistische Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse im Rahmen der Analyse.

Nutzen auch Sie dieses Angebot einer Integrierten Berichterstattung Jugendhilfe. Profitieren Sie von den langjährigen Erfahrungen und Entwicklungen durch eine große Gruppe von Jugendämtern.

Dieses System wird seit einigen Jahren Wirklichkeit von 50 Jugendämtern in Niedersachsen erfolgreich genutzt. Das zuständige Ministerium für Soziales des Landes Niedersachsen hat seine Erlaubnis erteilt, auch andere Jugendämter außerhalb Niedersachsens am Ergebnis der mehrjährigen Arbeit der niedersächsischen Jugendämter partizipieren zu lassen.

Die GEBIT, die seit Beginn den Prozess der Entwicklung der Integrierten Berichterstattung Niedersachsen (IBN) begleitet hat, kann Ihnen dieses System nun zur Nutzung anbieten.

Ihnen steht damit ein fachlich qualifiziertes wie auch erprobtes Integriertes Berichtswesen der Jugendhilfe zur Nutzung auch für Ihr Jugendamt zur Verfügung.

Die Kosten pro Jahr

Diese o.g. Leistungen stellen wir Ihnen für eine jährliche Pauschale von 3.000,- € netto zur Verfügung.

Nutzen Sie Ihre Chance!

Münster im Mai 2007



Dr. F.-W. Meyer

Weitere Informationen zum Thema



finden Sie unter:

www.gebit-ibnrw.de

oder über die GEBIT Webseiten

www.gebit-ms.de